



Pressemitteilung

Telemedizinisches Pilotprojekt startet in Wiesbaden

Mit WohnSelbst gesund und länger in der eigenen Wohnung leben / HSK Rhein-Main und GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft unterstützen chronisch kranke Menschen / Vorsorgeprogramm und vernetzte Technik als Kernelemente / Nach Beendigung des Pilotprojekts bundesweite Ausdehnung des Angebots geplant

Wiesbaden, 9. Dezember 2009 – **Weniger Krankenhausaufenthalte durch medizinische Unterstützung in den eigenen vier Wänden: Auf Initiative und unter Federführung der HSK Rhein-Main aus Wiesbaden startet jetzt in Kooperation mit der Wiesbadener Wohnbaugesellschaft (GWW) ein telemedizinisches Pilotprojekt. WohnSelbst soll es chronisch kranken Menschen ermöglichen, gesund und länger in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Kernelemente dieses Pilotprojekts sind ein regelmäßiger Gesundheitsservice sowie verschiedene Mess- und Kommunikationsgeräte, die GWW-Mietern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommt ein medizinisches Kompetenz-Center der HSK, über das WohnSelbst-Teilnehmer rund um die Uhr mit Ärzten und Pflegepersonal verbunden sind. WohnSelbst läuft bis Ende September 2012 in Wiesbaden, danach soll es bundesweit angeboten werden. Weitere Partner dieses Verbundprojekts sind das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, die Robert Bosch Healthcare GmbH, die Beurer GmbH sowie die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE sowie das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt für WohnSelbst Fördergelder bereit.**

Die Deutschen werden immer älter. Damit einher gehen ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein und der Wunsch nach hoher Lebensqualität bis ins hohe Alter. Intelligente Techniksyste me und spezielle Dienstleistungen können ältere Menschen dabei unterstützen, Krankheiten vorzubeugen und möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung zu leben. Ab sofort können sich GWW-Mieterinnen und -Mieter aus Wiesbaden für das

telemedizinische Pilotprojekt WohnSelbst anmelden. Das Projekt ist in seiner Form in Deutschland einzigartig. Es richtet sich an ältere Menschen, die chronisch erkrankt sind: an Bluthochdruck, Herzinsuffizienz oder Diabetes in Kombination mit Adipositas. Auch Menschen mit Risikoanzeichen für diese Krankheiten gehören zur Zielgruppe für WohnSelbst. Die Teilnahme an WohnSelbst ist für die GWW-Mieter kostenfrei. Das Pilotprojekt läuft bis Ende September 2012 und hat ein Kostenvolumen von 3 Millionen Euro. „Mit WohnSelbst übernimmt die HSK eine Vorreiterrolle im Hinblick auf medizinische Serviceleistungen außerhalb des Krankenhauses“, freut sich Holger Strehlau, Sprecher der Geschäftsführung der HSK Rhein-Main.

Gesundheitsservice und vernetzte Technik als Kernelemente

280 GWW-Mieter werden in das HSK-Vorsorgeprogramm mcplus aufgenommen. 80 bis 100 von ihnen werden zusätzlich mit medizinischen Messgeräten ausgestattet: Entsprechend ihrer Erkrankung erhalten sie ein Blutzuckermessgerät, eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät der Firma Beurer. Zudem bekommen sie Zugang zum so genannten Smart Living Manager, einem Portal, mit dem sie über ihren Fernseher Informationen und Services abrufen können. Die Navigation auf der Plattform erfolgt über die Fernbedienung. Per manueller Eingabe übermittelt der Patient über diesen Smart Living Manager täglich seine jeweiligen Gesundheitsdaten an das medizinische Kompetenz-Center. Zum anderen erhält er über die Plattform umfassende Informationen zu Gesundheitsthemen, aber auch Angaben zu Veranstaltungen in seiner Umgebung sowie Kontaktdaten und Angebote verschiedenster Dienstleister.

Im Laufe des Projekts erhalten die 80 bis 100 GWW-Mieter aus dem mcplus-Programm die Bosch Telemedizin Plus-Lösung. Diese ermöglicht dem Patienten eine stärkere Einbindung in seine Therapie mit dem Ziel, folgenschwere Komplikationen zu vermeiden und den Patienten zu mehr Eigenverantwortung zu motivieren. Mit der Bosch Telemedizin Plus entfällt die manuelle Eingabe der Gesundheitsdaten in den Smart Living Manager; die ermittelten Daten werden direkt an das Kompetenz-Center übertragen. „Alle Geräte sind leicht zu bedienen und die Vernetzung der eingesetzten Technik gewährleistet eine zuverlässige Datenübermittlung“, erläutert Holger Strehlau.

Rund um die Uhr kann der Patient Verbindung zum Kompetenz-Center aufnehmen. Darüber hinaus überwacht das medizinische und pflegerische Personal des Kompetenz-Centers seinen Gesundheitszustand und kontaktiert ihn bei Auffälligkeiten. Je nach Art der Auffälligkeit benachrichtigen die Mitarbeiter beispielsweise den Hausarzt oder einen

mobilen Pflegedienst – oder geben dem Patienten Tipps zur Selbsthilfe. „Mit dieser telemedizinischen Überwachung entlasten wir das mobile Pflegepersonal und werden dem Trend zu immer mehr ambulanten, medizinischen Behandlungen gerecht“, so Holger Strehlau von der HSK.

Während der Laufzeit des Pilotprojekts wollen die Projektpartner Technik und Prozesse evaluieren und das Konzept weiterentwickeln. Ziel ist es, WohnSelbst danach bundesweit anbieten zu können.

Forschungsfeld Ambient Assisted Living

WohnSelbst zählt zu den so genannten Ambient Assisted Living-Projekten (AAL). Ambient Assisted Living ist ein relativ neues, breites Forschungsfeld, dem sich auch das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST widmet. Als Partner von WohnSelbst hat das Institut den Smart Living Manager entwickelt. Lieferant der Bosch Telemedizin Plus ist die Robert Bosch Healthcare GmbH aus Waiblingen, für die medizinischen Messgeräte und die erforderlichen Funkmodule ist die Beurer GmbH aus Ulm zuständig. Die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE zeichnet verantwortlich für die Normung und Standardisierung der eingesetzten Geräte und angebotenen Dienstleistungen. Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut prüft und validiert als unabhängige Instanz die Konformität der im Projekt erarbeiteten Maßnahmen nach den grundlegenden Anforderungen der Europäischen Richtlinien und Durchführungsverordnungen.

Die Kernelemente von WohnSelbst

mcplus: Das Vorsorgeprogramm der HSK beinhaltet einen jährlichen Gesundheitscheck sowie ein Gesundheits-Coaching und -Management durch das medizinische Kompetenz-Center. Zudem wird für jeden Teilnehmer eine persönliche Online-Gesundheitsakte angelegt.

Smart Living Manager: Der Smart Living Manager (SLiM) ist ein Portal, mit dem GWW-Mieterinnen und -Mieter über ihren eigenen Fernseher Informationen und Services abrufen können. Zugänglich ist das Portal über den Fernseher. Die Mieter können sich beispielsweise über anstehende Veranstaltungen am Ort sowie Ansprechpartner im Wohnungsunternehmen informieren. Auch ist es möglich, Termine bei örtlichen

Dienstleistern wie dem Friseur oder dem Lieferdienst zu reservieren, Essensbestellungen aufzugeben oder dem Wohnungsunternehmen Mitteilungen über notwendige Reparaturen auch außerhalb der Geschäftszeiten zukommen zu lassen.

Bosch Telemedizin Plus: Die Bosch Telemedizin Plus-Lösung realisiert das telemedizinische System bei WohnSelbst. Sie stellt dem Patienten Fragen zu seiner Gesundheit und vermittelt ihm unterstützendes Wissen zu seiner Krankheit. Die eingesetzten medizinischen Messgeräte – Blutzucker- und Blutdruckmessgerät, Waage – geben die ermittelten Daten drahtlos an die Basisstation weiter, welche alle Daten über eine telemedizinische Plattform an das Kompetenz-Center weiterleitet.

HSK Rhein-Main GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 100 - 65199 Wiesbaden
www.hsk-wiesbaden.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Detlev Bendel
Kaufmännische Geschäftsführerin: Ingrid Strack
Medizinischer Geschäftsführer: Prof. Jürgen-Erik Schmitz
Amtsgericht Wiesbaden: HRB 10028

Pressekontakt
BALL : COM Communications Company GmbH
Andrea Brandner / Steffen Ball
Frankfurter Straße 20 – 63150 Heusenstamm
Tel: 06104 66 98-16/-20
Fax: 06104 6698-19
E-Mail: ab@ballcom.de / sb@ballcom.de
Internet: www.ballcom.de